

Von den Moldau-Klöstern bis zum Delta der Donau

VHS-FÖRDERVEREIN: Rumänienreise führte auch ins Zentrum der Siebenbürger Sachsen / Das größte Feuchtgebiet Europas

Bensheim. Der Bensheimer VHS-Förderverein bereiste Rumänien. Erstes Ziel war Sinaia mit dem romantischen Schloss Peles, der Sommerresidenz von König Carol I. Die Altstadt von Kronstadt mit ihren spät-mittelalterlichen Bürgerhäusern wurde am nächsten Tag zu Fuß erkundet. Deutsche Ritter gründeten die Stadt im 12. Jh., sie war Zentrum der Siebenbürger Sachsen.

Die Schwarze Kirche aus dem 13. Jh. ist die größte evangelische Kirche Rumäniens, in ihr hängen zahlreiche orientalische Teppiche, die Händler von ihren Reisen mitgebracht haben. Das 1399 gegründete Johan-nes-Honterus-Gymnasium ist eine der ältesten deutschen Schulen Siebenbürgens.



Die Gruppe besuchte die wuchtigen Kirchenburgen in Honigberg und Tartlau. Sie wurden zum Schutz gegen Angreifer erbaut und konnten das ganze Dorf aufnehmen und versorgen. Schässburg zählt zum UNESCO-Weltkulturerbe, es wurde im 12. Jh. von Siebenbürger Sachsen gegründet und gilt als die am besten erhaltene mittelalterliche Stadtfestung Europas. Die Figuren im Stundturm zeigen Stunden und

Wochentage an. Von oben hat man einen herrlichen Blick über die verschachtelten Dächer der Stadt. Die Bergkirche erreicht man über die 176 Stufen der "Schülerterpe". Graf Dracula soll in Schässburg geboren worden sein, worauf das Restaurant "Dracula" hinweist.

Die Fahrt durch die Ostkarpaten und die Bukowina führte durch landschaftlich wunderschöne Gegenden. Die Gruppe besuchte Kloster Voronet, das wegen seiner prächtigen Außenmalereien auch "Sixtinische Kapelle des Ostens" heißt. Die großartige Darstellung des Jüngsten Gerichts auf der Westwand gilt durch die gelungene Komposition und farbliche Wirkung als einmalig in der religiösen Malerei.

Kloster Humor wurde anderntags im Frühnebel besichtigt, der der Anlage einen geheimnisvollen Reiz verlieh. Es entstand 1530 und ist mit seiner kunstvollen Architektur und der offenen Arkadenvorhalle ein Meisterwerk mittelalterlicher Kunst. Innen und außen ist es mit Wandfresken geschmückt. Sucevita ist das am stärksten befestigte Kloster der Bucovina, es ist das letzte mit Bemalung an der Außenfront ist. Kloster Putna war berühmtes Zentrum für die Kunst des rumänischen Mittelalters. Besonderes Merkmal des Klosters Dragomirna ist die schmale Silhouette, die Dekoration der Fassade mit Ornamenten und kaukasischen Pflanzenmotiven.

Die letzten drei Tage der Reise wohnte die Gruppe auf einem Hausboot im Donaudelta und erkundete mit kleinen Motorbooten diesen Dschungel aus Lagunen, Kanälen und Sümpfen, Schilfinseln und Binnenseen.

Das UNESCO-Weltkulturerbe Donaudelta ist mit fast 4500 Quadratkilometern das größte Feuchtgebiet Europas und im wahrsten Sinn einmalig. Obwohl die meisten Zugvögel schon weg waren, konnten doch Silberreiher, Rallenreiher, Fischadler, Kormorane, Gänse- und Entenarten sowie zahlreiche Amphibien beobachtet werden. Einhellige Meinung der Reisegruppe bei der Rückkehr nach Bensheim: "Es war viel zu kurz!" z